

Die Vorbildung der Gemeindebeamten und die erste preussische Gemeindebeamten-Schule in Aßchersleben.

Von Rektor Schröder in Aßchersleben.

Als einer der jüngst organisierten Berufe mit außerordentlich großer Kopfzahl bezeichnen uns die Gemeindebeamten. Auch für sie ist mit dem Emporblihen der Gemeinwesen eine neue Zeit herangekommen. Der Aufgabenkreis hat sich erweitert. Die den Gemeinden übertragenen Durchführung verschiedener Staatsgeschäfte erfordert von den Gemeindebeamten eine umfangreichere Bildung, als sie noch vor Jahren notwendig war. Die allgemeine Einführung von Prüfungen, die von beiden Seiten, von den Gemeinden sowohl, wie von den Beamten, gewünscht wird, ist nur noch eine Frage der Zeit. Sie ist allerdings nur im Zusammenhang mit der andern wichtigen Frage, der Schulbildung, zu lösen. Von den in den preussischen Staatsdienst eintretenden Zivilanwärtern wird die Reife für die Oberstufe einer zweijährigen höheren Schule, das sogenannte Einjährig-Beamtenszeugnis, verlangt. Die gleiche Forderung stellen seit Jahren schon verschiedene Großstadt-Verwaltungen, die ihren Beamtennachwuchs aus sogenannten Supernumeraren entnehmen. Ueberhaupt begegnet man der Forderung des Einjährig-Beamtenszeugnisses immer mehr in den neueren Vorschriften der Großstadt-Verwaltungen und fast hat es den Anschein, als ob die Zulassung der jungen Leute zur mittleren Beamtenlaufbahn bei den kommunalen Behörden fernerhin nur vom Besitz des Einjährig-Beamtenszeugnisses abhängig gemacht werden soll und Volls- und Mittelschulen gänzlich davon ausgeschlossen werden sollten.

Das wäre sehr zu bedauern. Denn dann würden alle die fähigen Elemente mit bloßer Volls- und Mittelschulbildung von der Laufbahn des Gemeindebeamten einfach ausgeschlossen. Die städtischen Behörden von Aßchersleben haben darum durchaus weitsichtig gehandelt, wenn sie zu Ostern 1910 eine Gemeindebeamten-Schule begründeten, wodurch sie begabten Volls- und Mittelschülern einen Weg zur Erlangung besserer Gemeindebeamtenstellen eröffnen. Sie kommen dadurch der überkommenen Meinung der Gemeinden entgegen, welche, wie die Stadt Coblenz, in ihren Prüfungsbestimmungen prinzipiell nur eine „gute“ Schulbildung verlangen und die ursprünglich vorgesehene Forderung eines Einjährig-Beamtenszeugnisses gestrichen haben. Die künftige Gemeindebeamten-Schule der Stadt Aßchersleben ist eine unter Mitwirkung des Zentralverbandes der Gemeindebeamten Preußens gegründete und unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung stehende städtische Schulanstalt. Sie wird von einem Rektor geleitet. Die Interessen der Anstalt werden von einem Verwaltungsrat vertreten, der von dem Magistrat der Stadt eingeleitet wird. Dieser besteht aus zwei Magistratsmitgliedern, zwei Stadtvorordneten, einem vom Vorstande des Zentralverbandes der Gemeindebeamten Preußens bestimmten Beamten und dem Leiter der Schule.

Vorstand der Schule Herr Bürgermeister Dr. jur. B. u. d. e. In die Gemeindebeamten-Schule können alle jungen Leute von über 14 Jahren, die das Ziel der einfachen Volksschule erreicht haben, aufgenommen werden. Bei der Aufnahme ist der Geburts- oder Taufort, der Zuzugsort, sowie das Schulentlassungszeugnis beizubringen. Junge Leute, die schon längere Zeit aus der Schule entlassen sind, haben ein polizeiliches Führungsattest vorzulegen. Das Schulgeld beträgt jährlich 120 Mark und ist vierteljährlich im Voraus an die Schulkasse zu entrichten.

Am Ende eines jeden Schuljahres findet eine schriftliche und mündliche Prüfung statt. Am Schluß des zweijährigen Kurses wird im Beisein eines Kommissars der Königl. Regierung in Magdeburg eine Abschlußprüfung abgehalten, auf Grund deren den Schülern ein amtliches Abgangszeugnis erteilt wird. Die Unterrichtsstufe beginnt zu Ostern jeden Jahres. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß Absolventen dieser Gemeindebeamten-Schule zur Einjährig-Beamtensprüfung bei der Königl. Regierung in Magdeburg zugelassen werden können.

Der Verwaltungsrat der Schule wird unangesehnt bemüht sein, den Schülern zur Erlangung einer Stellung behilflich zu sein und sich hiefür hinstehend des Bedarfs an Beamtenpersonal bei den einzelnen Gemeinden usw. stets auf dem Laufenden erhalten.

Die Schule wird Ostern 1910 eröffnet. Jede weitere Auskunft wird von dem Magistrat der Stadt Aßchersleben und dem derzeitigen Leiter der Schule, Rektor Schröder, gern erteilt.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 20. Dezember.

Schauturnen an der Patschenhain Hauptschule in den Französischen Stützungen.

Zu Sonnabend, den 18. d. M., hatte der Schüler-Verein „Jahn“ zu einem Schauturnen eingeladen und seine Aiten, Herren, Freunde und Gönner waren zahlreich erschienen und folgten den gebotenen Vorführungen mit regem Interesse.

Die Turnhalle war der Belegschaft und der Belegschaftszahl entsprechend in sehr hübscher und geschmackvoller Weise mit Tannenzweigen, Nougatgirlanden und kleinen Fahnen in den Vereinsfarben geschmückt. Die 40 jugendlichen, strammen Turner eröffneten das Schauturnen mit exakt und gut ausgeführten Stabübungen. Daran schloß sich das Gerätturnen in drei Riegen (Pfeil, Barren, Hochstufen und Sprungtisch). Die Leistungen waren entsetzlich gut und man konnte die straffe, exakte und sichere Haltung, die nur durch lange Übung und Jucht erreicht werden kann, bewundern und ein zufriedener älterer Herr kritisierte die Leistungen ganz treffend, wenn er sagte: „Das ist hier sehr gut, es wird nicht mehr vorgelesen, es sind nicht nur ein paar erstklassige Turner, die alle Leistungen ausführen, sondern auch die Kleinen und Schwächeren tunen hier gut und man sieht, daß durch Jucht, Disziplin und Übung viel erreicht und gelernt worden ist, und das ist doch die Hauptsache bei der ganzen Turnerei.“

Bei dem nun folgenden Kürturnen, worin sich die besonderen Vorkenntnisse und die Individualität des einzelnen ganz und gerontfalten konnte, waren teilweise sehr gute Leistungen, zumal Kraftübungen, zu bewundern. Verschiedene Gruppenübungen schlossen sich an und von der Spitze der letzten Pyramide wurde ein Kaiserhof ausgebracht, womit das in allen Teilen wohlgelungene Schauturnen in harmonischer Weise schloß. Während der Pausen, die zwischen den einzelnen Vorführungen lagen, ließ die Schülermusikpelle Märsche und andere flotte Weisen erklingen und trug so zur allgemeinen guten Stimmung und zum Gelingen des Festes bei. C. B.

Im Lehrer-Verein Halle-Umgebung

Im vorigen Sonnabend Herr Lehrer Hofmeister-Sonnenwirth über das Thema: „Aus dem Schulbuch Napoleons III.“ Seine interessanten Ausführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Im geschäftlichen Teil wurde die Rechnungslegung geprüft und die Herren Saalheim-Gimrich und Reuss-Schöten als neue Mitglieder aufgenommen. Die Verhandlungen werden im Januar und Februar behandelt. Zum Schluß fand eine größere Gesangsübung unter Leitung des Herrn Lehrer Wilms-Halle statt. Am 29. Dezember 11 Uhr tagt die Vereinigung des Reg.-Bez. Merseburg in Halle a. S. in der Kaiser-Wilhelmshalle. Es werden dabei folgende Vorträge gehalten: „Die ländliche Fortbildungsschule“, „Kunststoff-Feier“, „Die Bestrebungen der Kirchschulfeier“, „Saale-Streife“, „Unsere neuesten schulpolitischen Aufgaben“, Hermann-Friedersdorf.

Auf den Richtbildervortrag für Jünglingsvereine und ihre erwachsenen Angehörigen von Herrn Johannes Ernst: „Winterschönheit und Winterport im Harze“ am morgigen Dienstag abend pünktlich 8 Uhr im kleinen Theatralaal wird nochmals hingewiesen. Eintritt 10 Pf.

Meteorologische Station.

	19. Dezember 9 Uhr abends	19. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	738.1	741.9
Thermometer Celsius	5.0	1.4
Rel. Feuchtigkeit	89%	74%
Wind	SWB	SWB
Maximum der Temperatur am 18. Dez. 6.2°C		
Minimum in der Nacht vom 18. Dez. um 19 Dez. 1.4°C		
Niederschläge am 1. Dez. 7 Uhr morgens: 0.0 mm		
	19. Dezember 9 Uhr abends	20. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	735.0	732.7
Thermometer Celsius	2.4	4.2
Rel. Feuchtigkeit	82%	82%
Wind	SB	SB
Maximum der Temperatur am 19. Dez. 5.2°C		
Minimum in der Nacht vom 19. Dez. um 20. Dez. 2.4°C		
Niederschläge am 20. Dez. 7 Uhr morgens: 0.0 mm		

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 18. Dezember.

Cheschildungen: Der Ober-Vollrentent Richard Döpel, Weimar, u. Elisabeth Schöber, Gütchenstr. 14. Der Buchdrucker Paul Feuerhahn u. Agnes Wäger, Herz 12. Der Webstichler Paul Häbde, Pöhlstr. 2. u. Emma Bauer, Wänerstr. 8. Der Fabrikarbeiter Wilhelm Schulte u. Marie Müller, Eisenhofsstraße 20. Der Arbeiter Franz Wiggins, Gr. Wallstr. 18. u. Marie Pringler, Weingärten 4.

Geboren: Dem Bildhauer Paul Horn S. Rudolf, Talstraße 24 a.
Geboren: Der Schüler Nikolaus Heupner, 9 J., Domstr. 1. Der Zimmermeister Friedrich Dienste, 75 J., Jägerplatz 7.

Standesamt Halle-Süd, 18. Dezember.

Cheschildungen: Der Schindler Otto Kuhner, Wesen, u. Agnes Bohndardt, Merseburgerstr. 64. Der former Walter Corde, Talstr. 40. u. Martha Schöbel, Ballbergweg 30. Der Schlosser Hubert Droeg, Leipzigerstr. 94. u. Margarete Hünike, Kl. Ulrichstr. 32. Der Arbeiter Otto Jungmann, Schmeierstr. 22. u. Elja Garbow, Dorststr. 4. Der Horizontaltischer Max Eilenberg, Gr. Gosenstr. 29. u. Ida Nepisch, Talstr. 4. Der Arbeiter Max Bachmann u. Luise Thorpauer, Wänerstr. 18 u. 4. Der Arbeiter Otto Gebhardt, Kl. Brauhausstr. 3. u. Elja Wragalski, Erdborn. Der Fleischer Friedrich Reiff u. Anna Raabs, Bernhardtstr. 48. Der Maurer Wilhelm Praß, Dohrstr. 11.

u. Helene Jaculi, Kl. Ulrichstr. 10. Der Schmied Julius Wetzlich, Kuffelstr. u. Helene Wetzlich, Langestr. 16.
Geboren: Dem Schuhmacher Hermann Heald T. Elisabeth, Kl. Ulrichstr. 4. Dem Schneider Hermann Keilung T. Sbonie, Poststr. 19. Dem Arbeiter Rudolf Stange S. Franz, Hadenbornstraße 6. Dem Lehrer Hermann Koch S. Joachim-Heinz, Wänerstr. 105.

Geboren: Des Arbeiters Hermann Hertel S. Paul, 10 Mon., Rudwigr. 11. Des Arbeiters Hugo Dömitz Ehefr. Agnes ged. Molnan, 29 J., Gr. Schloßgasse 10. Des Meisters Richard Riedinger Ehefr. Minna ged. Schmeißer, 54 J., Dreierbergstr. 100.

Vermischtes.

Im Kampf mit Einbrechern. Im Norden Berlins auf dem Wedding kam es zu einer Revolverfehde zwischen einem Kriminalbeamten und mehreren Einbrechern. Der Kriminalbeamte Dreiser hatte den Auftrag erhalten, den aus der Filzorgelant entwickelten Jögling Max Wisse zu verhaften, der sich in Berlin herumtreibt und von Einbrechern lebt. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr stieß der Beamte an der Ecke der Reinickendorfer- und Weddingstraße mit Wisse und dessen Freunden zusammen und verfuhrte Wisse zu verhaften. Ehe er jedoch dazu kam, umzingelten ihn die Burchen und griffen ihn lästlich an. In der Notwehr feuerte der Beamte zwei Schüsse ab, wodurch drei unbestimmte Personen getroffen und verletzt wurden. In dem darauf entweichenden Pörschwar wurde dem Beamten von einem Unbekannten die Pistole entziffen, der auf einen Schuß abfeuerte. Die Kugel streifte den Beamten leicht am Kopfe. Den Einbrechern gelang es, ungehindert zu entkommen.

Verhaftete Explosion. „Clair“ meldet aus Rom: Eine Kabrit für Feuerwerkskörper in Briano in der Nähe von Capri ist gestern nachmittag in die Luft geflogen. Der Verfertiger der Kabrit und 7 Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben, 5 Personen konnten rechtzeitig gerettet werden, darunter die meisten der Fabrikbesitzer. Nach weiteren später eingetroffenen Telegrammen wurden bei der Explosion 10 Personen getötet, darunter eine ganze Familie, bestehend aus fünf Personen.

Drei Theaterbrände. Newport Herald berichtet aus Newport: Drei Theater wurden gestern nachmittag in Newport von Bränden heimgesucht. Im Theater Muri nach auf der Bühne ein Brand aus. Die Besucher eilten in wilder Flucht den Zuschängeln zu; hierbei wurden vierzig Personen verletzt, darunter zahlreiche Kinder. Der angerichtete Schaden ist unbedeutend. — Im Windsor-Theater brach abends während einer Kinematographenvorstellung Feuer aus, das vom Theaterpersonal alsbald gelöscht werden konnte, während das Publikum in der Zwischenzeit ruhig den Saal räumte. Der Schaden ist unbedeutend. — Das Broadway-Theater ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Der Schaden ist enorm.

Das Ende der Duna-Zeitung. Eine der bekanntesten neulichen Zeitungen, die in Riga erscheinende „Duna-Zeitung“, stellt ihr Erscheinen ein. Die Redakteure treten in der Verband der „Rigaschen Zeitung“ ein.

Quatvoller Selbstmordversuch. „Reit Parisien“ berichtet aus Toulon: Der zu zweifelhafte Gefängnisstrafe verurteilte Leutnant Rair hat gestern im Gefängnis einen Selbstmordversuch begangen. Er zerstückte sein Trümpfen und mischte die Glasplitter in seine Suppe. Nach dem Genuß stieß er heftige Schreie aus. Dem hingerufenen Arzt gelang es die Kat, worauf er sofort in das Hospital überführt wurde. Sein Zustand ist hoffnungslos. Man nimmt an, daß die Glasplitter die Speieröhre zerstückten haben. Rair war wegen Fahnenflucht und Unterschlagung verurteilt.

Schnee Sturm. Die „Financial News“ berichtet, daß Nord- und Mittelengland von großem Schneefall heimgesucht worden sind. In verschiedenen Gemeinden ließen die Schneemassen so hoch, daß mehrere Häuser von der Wildflut verschlungen sind. Telephon- und Telegraphenverbindungen sind vollständig unterbrochen, der Eisenbahnerverkehr ist sehr erschwert. Auch auf dem Ozean ist der Schiffsverkehr durch gewaltigen Sturm bedeutend gehemmt. Die Dampfer treffen mit großen Verpätungen teilweise bis zu 36 Stunden, hier ein. Ueber das Schicksal vieler Schiffe ist nichts bekannt. Der Schaden ist bedeutend.

Explosion einer Petroleumlampe. Während der in Jägerswalde (Kreis Sensburg) wohnende Oberstweizer Berger und dessen Ehefrau vom Saale abwesend waren, erglöherte eine auf dem Kochherd stehende Petroleumlampe. Durch das entstandene Feuer verbrannten die beiden vier und zwei Jahre alten Kinder der Bergischen Eheleute.

Unfall auf der Jagd. Durch einen unglücklichen Sturz hat auf einem Jagdgebiet der 47jährige Jäger Dr. M. Füß aus Charlottenburg den Tod gefunden. Dr. Füß befand sich in Jagdausrüstung auf seinem Jagdbrotzei bei Kremen. Das Gewehr trug er auf dem Rücken. Infolge des schlüssigen Weges glitt er aus und fiel rückwärts zu Boden. Beim Hinschlagen des Körpers entlief ihm das Gewehr und die Kugel drang dem Unglücklichen in den Hinterkopf, wodurch der Tod sofort herbeigeführt wurde.

Kindergarderobe Bruno Freytag
für Knaben und Mädchen empfohlen
Leipzigerstr. 100.
Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage. Solide Vorarbeitung.

budw. Hofstetter, Buchhandlung u. Antiquariat,
Halle a/S., Poststr. 19.

Zum Weihnachtsfeste empfehlen unser grosses Lager von:
Klassikern, Romanen, Jugendschriften etc.
in allen Preislagen.
Luxus-Ausgaben in Pergament, Leder u. Seide etc.

Grosse Vorräte im Preise herabgesetzt
Geschenkwerte u. Jugendschriften.

Gumperts Tücheralbum, Bd. 48-47, geb., statt 7⁵⁰ für Mk. 4²⁵
Gumperts Herzblättchen, Bd. 40-46, geb., statt 6.— für Mk. 3⁷⁵
Deutsches Knaben- u. Mädchenbuch (ältere Jahrgänge) statt 6⁵⁰ für Mk. 4.—

Total-Ausverkauf
nur noch kurze Zeit von wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.
20-40% Rabatt.
Beste Gelegenheit, gut und billig zu kaufen.
Bud. Müller, Juwelier, Rannischestr. 2.
Ladeneinrichtung zu verkaufen.
Gegründet 1863.

Für **Zuckerkranke** Prospekte etc.
Neuenahr Sanatorien Dr. Külz auch Winterkuren

ff. Spitzkugeln
(Contig. mit Schotol. überzogen) empf. Albert Hampe, Seipzigerstr. 68. Dittig b. Nab.-Zoo-32.

Hochheimer Weine
Gustav Fritz-Hochheim
Man verunze Preisliste.



Vogelkäfige und Papageikäfige in moderner Form mit Käfigständern.

Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57,
Am Güterbahnhof 5.

Grosse Eisenblech-Reliame-Schilder, Holz-Schaukästen zum Anhängen, Ladentisch, Ladentisch-Aufsatz billig, Steinweg 54, Plarre.

Gebrauchte Pianinos, sehr gut erhalten, BR. 250 u. 300, verkauft B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Strümpfe kauft man gut im Spitzgeschäft von **Gebr. A. & H. Boesch,** Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.

Ofen-Reinigen, Reparaturen, Umsetzen. **C. Böhme,** Scharrenstr. 6. Tel. 2308.

Ferdinand Weber & Sohn
ältestes fachmännisches Lampengeschäft am Platze.
Gegr. 1834. Gr. Märkerstr. 27 (neben Ratskeller), Fernspr. 597.
empfehlen in grosser Auswahl und allen Preislagen
Beleuchtungs-Gegenstände aller Art für Gas und Petroleum.
Haus- und Küchengeräte.
Grösstes Lager
feiner Zinnsoldaten von Heinrichsen, Nürnberg sowie aller Zinnfiguren, als Zoologische Gärten, Zirkus und Robinson, Jagden, Landschaften, Viehweiden etc. (20621)
Eisenbahnen mit Uhrwerk, Schienen und allen Ersatzteilen.

Schüler-Pensionat
v. Th. Starke, Neus Promenade 5. (21023)
Bietet anerk. gute Kost, gesunde Wohnung, Arbeitsstunden mit energischer Nachhilfe, angemessene Körperpflege, behagl. Familienleben.
Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Konfirmanden!
Gesangbücher in einfach soliden sowie hochfeinen Einbänden empfohlen
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.
Mitglied des Kobalt-Verzins.

Unerreicht billig und gut!
Frische, fette Backbutter Pfd. 120 Pf.
Grosse Eier Mandel 95 Pf.
Frische, fette Margarine Pfd. 68 u. 80 Pf.
Beste Pflanzenbutter Pfd. 78 u. 85 Pf.
Gierauf 2 Tafeln Schokolade gratis
Otto Gottschalk
Gr. Ulrichstr. 32, directe Nähe Alte Promenade, Steinweg 24, gegenüber Schwefelstrasse.

Morgen Dienstag
Schlachtefest
Oskar Knoche, Robert-Franzstr. 7.
Hoch-elegantes Tischbillard, fast neu, preiswert zu verkaufen. Gef. Offert. sub B. M. 6428 an Hubert Woffe, Halle a. S.

Schauenster-Vorban billig
Plarre, Steinweg 54.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Böttcherer Schülertshof 1, dicht am Markt 57, Rabalt. Gegr. 1874.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ein **Regenschirm** Directoire
in fcm. Galvano von 4 Mk. "farbig. do. " 6 Mk. "da. Regenfarbe " 8 Mk. "Eisell. Galvano " 4,75 Mk.
Die ebenfalls reinigt.
Herrn- u. Damen-Regenschirme von 7,50 Mk. an.
Fr. Rickelt
Kleinschmiedstr. 2.
Nur erprobte Qualitäten. Auswahlendungen.

Statt besonderer Meldung.
Sonntag früh 2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden im St. Elisabeth-Krankenhaus unser guter Vater und Schwiegervater, der **Privater Edmund Wingefeld** im Alter von 53 Jahren.
Im Namen der Hinterbliebenen.
Amey Marosky geb. Wingefeld, Willy Wingefeld, Johannes Marosky,
Halle a. S., Bertramstr. 20 p. Limbach i. S.

Statt besonderer Anzeige.
Sonabend nachmittag entschlief nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Ottile Lühr geb. Weckermann.
Halle a. S., d. 18. Dezember 1908.
Ludwig Lühr nebst Kindern.
Beerdigung Dienstag 3 Uhr von der Kapelle des Süd-Friedhofes. 21622

Heute mittag starb unerwartet unsere liebe Schwester und Schwägerin
Gertrud Kretschmer
im 39. Lebensjahre.
Luise Kretschmer Dr. jur. Otto Thimmel. Stettin. Elise Kretschmer, Hamburg. Ernst Kretschmer, New-Gretna. Ingenieur Max Kretschmer und Frau.
21624
Halle a. S., den 18. Dezember 1908. Lehnischstr. 7.
Die Beerdigung find-t Dienstag, mittags 12^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Marzipan
nur eigenes bestes Fabrikat,
ff. Leb- und Honigkuchen, Baumkonfekte, feinste Konfitüren, Bonbonnieren u. Attrappen empfiehlt
Johannes Mitlacher
Poststrasse 11.

Oskar Klose
Spezialhaus feiner Delikatessen,
Gr. Ulrichstr. 55.
Fernsprecher 993.
Empfehle in denkbar grösster Auswahl zu sehr mässigen Preisen:
Prachtvolle junge Vierl. Gänse, Enten, Poulets, Hähnchen, Puter, Brüsseler u. Metzger Poularden, extrastarke junge Fasanenhähne und Hennen, Wachteln, Schnepfen, Perlhühner etc.
Hervorragend feinen Kaiser-, Beluga-, Malossol-, Kaspi-Malossol- u. Stör-Kaviar. Feinste Strassburger und Metzger Gänseleber- und Wildpasteten.
Lebende u. abgekochte Hummern, Hochprima Holl. Austern, p. 100 Stck. 18.00 M., per Dtz. 2,25.
Braunsch. Gemüsee- u. rheinische Früchte-Konserven.
Weine, Spirituosen u. Liköre aller Nationen. Hochfeine Düsseldorfer Funsch-Essenzen.
Zuntz-Kaffee in allen Preislagen stets frisch am Lager.

Erste Deutsche **Chauffeurschule Mainz,** ältestes Institut der Welt. Kostenl. Stellennachw.

Nur noch bis zum Donnerstag, d. 23. Dezember, haben Sie Gelegenheit zu jedem annehmbaren Preise einzukaufen:
Blasier- u. Zeichenblöcke, Toppapier, Waschanpapiere, Aquarell- u. Temperafarben, lange Aktenbriefumschläge, kleine weisse Briefumschläge, Goldfilzfederhalter (nur in bestem Qualitäten) als schönste Weihnachtsgeschenke, zweiseitiges Indigo-(Blau-) Papier, Schreibmaschine-Carbons (Kohle) Papiere, Musiknoten (5 u. 8 pr. Nr.), schwarze u. weisse Kreidestifte, Conté-Kreide, Billard-Kreide, Reisskoble, Fixativ, Buchbinderpapiere, feine Papiere zum Bucherbinden, Warenregale, Glasfremenschild, Fachregale, Holzfremenschild, Schauenster-vorban, Schauenster-Glasplatten, Schauenster-Einrichtung, Ladentisch, Ladentisch-Aufsatz, Schaukasten, Zeichengeräte, Drehräder, Radiermesser, Schulbücher, Klavier- u. Zither-Noten (5 u. 8 pr. Nr.) usw. usw.
Total-Ausverkauf Plarre, Steinweg 54.

